

Schweizer Volksmusik

5 | 2026

September | Oktober

So klingt Zuhause.

06

30 Jahre Appenzeller Ländlerfest

Jung, vielfältig und voller Klang: Das Jubiläum in Appenzell zeigt, wie lebendig und vielseitig die Schweizer Volksmusik ist.

09

Les 30 ans de la «Ländlerfest» Appenzell

Jeune, diversifié et riche en sonorités: cet anniversaire montre à quel point la musique folklorique suisse est vivante et variée.

21

Jetzt anmelden für Altstätten 2027

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, beim kommenden Eidgenössischen Volksmusikfest im St. Galler Rheintal dabei zu sein.

Verband Schweizer

Volksmusik

Association suisse de la musique populaire
Associazione svizzera della musica popolare
Associazion svizra da la musica populara

vsv-asmp.ch

Der Verband Schweizer Volksmusik setzt sich ein für traditionelle und neue Töne.

L'Association suisse de la musique populaire s'engage en faveur des musiques traditionnelles et nouvelles.

Presenting-Partner

 **NEUROTH**

Unterstützt durch / Avec le soutien de

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

 Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

Sonja Schmid-Britschgi

Text **Christa Arnold**



Am 2. Januar 1999 kam Sonja Schmid-Britschgi als viertes Kind in Stans zur Welt. Mit der insgesamt siebenköpfigen Familie verbrachte sie ihre Kindheit in Stalden, auf dem landwirtschaftlichen Betrieb ihrer Eltern Walti und Trudi Britschgi-Odermatt. Sie genoss die Ruhe und die wunderbare Aussicht von den Obwaldner Bergen. Die schönen Sonnenaufgänge begleitet von Hund Leo ziehen sie nach wie vor magisch an.



Sonja Schmid-Britschgi erlernte das Spiel auf dem Kontrabass bei einem Bassgeigenkurs des VSV Unterwalden.

Heute lebt Sonja mit ihrem Mann Samuel Schmid auf dem Bauernhof von dessen Eltern in Menzingen. Als gelernte Drogistin EFZ arbeitet sie seit mehr als zehn Jahren in der Apotheke & Drogerie Späni in Kriens. Dort schätzt sie insbesondere den Kontakt mit Menschen.

Arbeiten mit Musik

Ergänzend entschloss sich Sonja, die Ausbildung zur Kunsttherapeutin Fachrichtung Musiktherapie an der Fachschule Musiktherapie Ausbildung Schweiz (FMAS) zu absolvieren. Die vierjährige Ausbildung ermöglicht das therapeutische Arbeiten mit Musik. Wenn jemand Musik hört, werden Erlebnisse ins Gedächtnis gerufen. Dies ist eine rezeptive Methode, die Sonja in ihrer zukünftigen Arbeit mit Klientinnen und Klienten in der Musiktherapiestunde anwenden kann. Diese Erinnerungen, allfällige Traumatisierungen oder sonstige Eindrücke, werden in der Therapie mit Hilfe der Musik durch Improvisationen aktiv aufgearbeitet. In der Therapie geht es um die Personen selber und es ist deshalb individuell, wie ein therapeutisches Setting abläuft. Es ist möglich, bei körperlicher Beeinträchtigung die Motorik zu unterstützen oder bei sprachlicher Beeinträchtigung den Ausdruck zu stärken. Musik setzt dort an, wo die Sprache an ihre Grenzen kommt. Wunderbare Möglichkeiten bestehen auch in der Selbstregulation oder -bestimmung bei Menschen mit psychischen Krankheitsbildern oder für die Tiefenentspannung. Die berufliche Tätigkeit ist vielseitig und hält Sonja aktiv, da sie stetig Neues dazu lernt.

Zu Hause in Menzingen spielt sie gerne mit ihrem Mann auf dem Schwyzerörgeli

oder Kontrabass. Samuel spielt Schwyzerörgeli bei den Moräne Örgeler. Auch die Familie von Sonja ist sehr musikalisch unterwegs. Im Ländlertrio Britschgi spielen ihr Vater Walti und ihr Coucousin Dani am Schwyzerörgeli sowie ihr Bruder Michi – im Wechsel mit Sonja – am Kontrabass. Walti hat Sonja ermuntert, den Kontrabasskurs des VSV Unterwalden zu besuchen und dort hat sie die Liebe zu diesem Instrument entdeckt. Ihr erster öffentlicher Auftritt mit dem Kontrabass war an der Abschlussstube dieses Kurses. Dort spielte sie mit ihrem Vater und Peter Dall'Omo.

2013 trat sie dem bereits bestehenden Ländlertrio Britschgi bei. Gegründet wurde diese Formation von den Schwyzerörgelern Dani und Michi, die ihr Handwerk bei Peter Berchtold erlernt hatten und von Walti am Bass unterstützt wurden. Als die Engagements länger wurden und das Repertoire nicht mehr ausreichte, wechselte Walti zum Schwyzerörgeli, während Michi den Kontrabass übernahm. Zuerst spielte Sonja in diversen Ländlerformationen. Heute musiziert sie neben dem Ländlertrio Britschgi noch mit den Tällistock Ergeler vom Hasliberg. Sonja begleitet die Schwyzerörgelgruppe dabei am Kontrabass.

«Äi Fräid»

Sonja bereitet die Ländlermusik viel Freude. So heisst auch ihre erste Eigenkomposition «Äi Fräid» die sie im Frühling 2025 mit ihrer Schwester Angi im Zusammenhang mit ihrer Ausbildung einstudiert und aufgenommen hat. Auch Angi ist in der Ausbildung zur Musiktherapeutin und die beiden haben sich gegenseitig im Prozess der Liedarbeit unter-

stützt. Diese therapeutische Methode durfte sie selber erfahren. Ihr selbst komponiertes Stück spricht aus ihrer Seele und beschreibt das dankbare Erleben des Musizierens sowie die schönen Erinnerungen mit ihrer Familie und Freunden. Mit Angi an der Trompete und ihrem Vater am Schwyzerörgeli ist sie auch mit den Schwanderpfuis unterwegs.

Diese Abwechslung gefällt Sonja schon seit jeher. Das zeigt sich auch bei ihren erlernten Instrumenten. Begonnen hat sie mit der Blockflöte. Danach übte sie intensiv das Panflötenspiel und fand dann durch Vater Walti mit Schwyzerörgeli und Kontrabass den Weg in die Ländlermusik. Während der aktuellen Ausbildung erlernt sie fortlaufend weitere Instrumente wie zum Beispiel Klavier und Gitarre. Ein wichtiger musikalischer Teil in ihrem Leben ist die Guggenmusik Schwander Guigger. Seit zehn Jahren spielen Sonja und Angi mit der Trompete und ihre Schwester Babsi an der Posaune mit. Vor nunmehr drei Jahren hat

Sonja das musikalische Zepter übernommen und gibt in der geselligen Musikgruppe als Majorin den Takt an.

Urchig unterwegs

Das Ausgangsleben pflegt Sonja gerne. Auf der Suche nach dem besten Fest sucht sie sich stets die beste Ländlerkapelle. Um die Formationen Wilti Gruess, Echo vom Bäräaug, Echo vom Lizä, Steibach Buam, Echo vom Druosbärg zu hören, ist ihr der Weg nie zu weit. Feste ohne Ländlermusik kommen für sie nie in Frage. Die Atmosphäre, die durch Volksmusik geschaffen wird und die Möglichkeit zu tanzen, sprechen sie ganz besonders an. In dieser Umgebung fühlt sie sich seit jeher wohl. Schon als Kleinkind hatte die Ländlermusik in ihrem Leben einen grossen Stellenwert. Weil Vater Walti schon seit über 40 Jahren bei der Kapelle Mälcherbiobä spielte, war die Familie regelmässig bei Auftritten dabei.



Die Tällistock Ergeler vom Hasliberg werden ebenfalls von Sonja Schmid-Britschgi am Kontrabass unterstützt.

Dankbar blickt Sonja auf die vergangene Zeit zurück und schätzt die vielen schönen Erlebnisse und Begegnungen, die sie durch die Musik erfahren durfte. Neben der Ländlermusik spielte sie auch in einem Panflöten-Ensemble und sie sang als Kind im Chinderchor Sarnen. Sonja ist fasziniert von der Musik. Inspirieren lässt sie sich insbesondere von Dario Weiss von den Moräne Örgeler und Philipp Gut vom Ländlertrio Wilti-Gruess.

Sonja mag es auch bei Auftritten stimmungsvoll, wenn zur Musik gesungen, getanzt und bödelet wird. Am liebsten spielt sie an Festen, wo es «ä diänigi Chiu-bi» gibt, an Hochzeiten, Jodlerkonzerten, gemütlichen Dorfabenden oder zu Hause mit ihrer Familie und ihrem Mann. Emotionale Spielformen in der beruflichen Tätigkeit faszinieren Sonja ebenfalls. So pflegt sie ihr Hobby, Beruf und Lebensmotto «äi Fräid mid Muisig» und entdeckt deren Vielfalt immer aufs Neue.

[instagram.com/soschmuisig](https://www.instagram.com/soschmuisig)



Im Wechsel mit Bruder Mich spielt Sonja beim Ländlertrio Britschgi seit 2013 den Kontrabass.



THEATER URI, ALTDORF

TICKETS UND INFOS:



SONNTAG, 13. SEPTEMBER 2026, 18 UHR OTTI'S CARTE BLANCHE

MUSIK. Otti Bissig ist ein Altdorfer, dem die Kultur im Blut und am Herzen liegt. Als Abschiedsgeschenk aus dem Theater-Uri-Vorstand erhielt er eine Carte Blanche, bei der er seine vielseitigen musikalischen Interessen zeigt: Ländler, Jazz und Gipsy Jazz.



Als grösster
Schweizer-Vertrieb für
Volksmusik...



...die

Nr 1

Wir liefern
portofrei!



Ihr Volksmusikspezialist:
→ **www.phono-schop.ch**

Phono-Vertriebs GmbH - 6383 Dallenwil - 041 628 19 57 - phono-vertrieb@bluewin.ch

Restaurant Biberegg www.biberegg.ch

Familie Reichmuth
CH-6418 Rothenthurm

Telefon 041 838 12 30
info@biberegg.ch

**Treffpunkt der Ländlermusikanten
und Volksmusikfreunde**

Grosser Parkplatz, gepflegte Küche, Saal für Hochzeiten
und Gesellschaften, Dienstag/Mittwoch Ruhetag

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!



Jeden Samstag und 1. & 3. Sonntag im Monat Ländlermusik

Motivierter Bassist gesucht

Die **Kapelle Wasserflue** sucht zur Verstärkung einen Bassisten. Wir spielen vorwiegend im **Berner-Bündnerstil**. Für Unterhaltung erweitern wir unser Repertoire aber auch **mit weiteren Musikrichtungen** und sorgen so für abwechslungsreiche Unterhaltung. Dies entspricht auch dem Profil der Kapelle auf unserer Homepage.

Nebst der Freude an der Musik ist uns auch die Kollegialität wichtig - der gemütliche zweite Teil nach der Probe gehört bei uns einfach dazu.

Unsere **Proben** finden jeweils **mittwochs** statt. Hast du Lust, mit uns zu musizieren? Dann freuen wir uns, dich kennenzulernen!

Infos/Kontakt:

www.kapelle-wasserflue.ch

✉ kapellewasserflueq@gmail.com

☎ 079 357 35 60

Kapelle Wasserflue

STANSERHORN
CABRIO®

STUBETE

SAMSTAG, 14. NOVEMBER 2026

Freuen Sie sich auf einen geselligen Abend auf dem Stanserhorn mit traditioneller Volksmusik und geniessen Sie dazwischen ein saisonales 3-Gang-Menü im Drehrestaurant.

Nach den Darbietungen ist die Bühne offen für alle. Bringen Sie Ihr Instrument mit und musizieren Sie mit.

Stubete mit 3-Gang-Menü ohne Bahnbillett: CHF 59.-
Stubete mit 3-Gang-Menü mit Bahnbillett: CHF 79.-

Die Stubete findet ausserhalb der regulären Abendfahrten statt. GA, Saisonkarte oder ein Aktionärsbillett sind dennoch gültig.

www.stanserhorn.ch | info@stanserhorn.ch | 041 618 80 40

80 Jahre Edy Wallimann



Text **Urs Matter**

Aus Anlass seines 80. Geburtstages vom 1. Juli ehrt der VSV Unterwalden Edy Wallimann an dieser Stelle für seine ausserordentlichen Verdienste als Musiker, Komponist, Arrangeur und Kapellmeister. Sein vorbildlicher Einsatz zur Pflege klingender Volksmusik hat schweizweit Spuren hinterlassen.

Edys musikalische Laufbahn begann in der fünften Klasse mit Klarinettenunterricht in Alpnach. Rasch zeigte sich das überdurchschnittliche Talent des jungen Bläusers. Am Konservatorium Luzern setzte er sich weiter durch, wurde gefördert und gefordert. Maestro Giuseppe Mercenatti war über viele Jahre hinweg sein Musiklehrer und Mentor. Als erfahrener Musiker und Dirigent prägte er über Jahrzehnte das musikalische Leben in der Zentralschweiz, unter anderem als Klarinettenlehrer und als Dirigent bedeutender Formationen.

«Nur Klarinette» genügte Edy Wallimann bald nicht mehr. Autodidaktisch erlernte er das Spielen auf Saxophon, Klavier, Bass und Blockflöte. Obwohl stark volkstümlich geprägt, fühlte er sich auch in Klassik und Blasmusik zu Hause. Sein Wirken in der Orchestervereinigung Nidwalden sowie die Mitgliedschaften in der Neunermusik sowie der Musikgesellschaft Alpnach sprechen Bände. Kurze Zeit wirkte Edy auch als Klarinettenlehrer. Immer wieder wurde er als Jurymitglied angefragt – etwa an Eidgenössischen Volksmusikfesten oder an Jungmusikanten-Treffen.

Zahlreiche Preise und Ehrungen krönten immer wieder sein Schaffen. 1979 gewann er den Kompositionswettbewerb rund um die grosse Heirassa-Glocke mit der Mazurka «Janin's Tänzli». Der 21. Oktober 2000 war ein weiterer besonderer und bewegender Tag in seinem Leben als Musiker. Mit der Verleihung des Goldenen Violinschlüssels – der höchsten Auszeich-

nung für einen Volksmusiker – wurde sein Wirken in der Volksmusik auf eindrucksvolle Weise gewürdigt. Über 1'500 Melodien hielt er auf Tonband fest, er setzte unzählige Stücke mit zweiten Stimmen um und zeigte stets ein offenes Ohr für Blaskapellenarrangements. Die Bearbeitung der Ländlermesse von Heidi Bruggmann zählt zu seinen bedeutendsten Werken als Arrangeur. Seine persönliche Notenmappe enthält rund 120 Eigenkompositionen, von denen der Grossteil auf über 30 Tonträgern verewigt ist. Neben vielen Formationen prägte Edy vor allem die Kapelle Oberwaldnergruss und die heute noch bestehende Kapelle Edy Wallimann-Clemens Gerig. Als Musiker bereiste er nahezu alle Erdteile. Zu seinen musikalischen Erlebnissen zählen die Folklorekreuzfahrt nach Istanbul im Herbst 1989 mit der Kapelle Edy Wallimann-Clemens Gehrig sowie die Mitwirkung an der Ländlerkönig-Tournee im Mai 1993.

Das Markenzeichen von Edy Wallimann ist seine sprichwörtliche Bescheidenheit. Trotz seines grossen Könnens bleibt er geerdet und scheut sich nicht, an Stubeten teilzunehmen oder einer unbekannten Formation als Bläser auszuhelfen. Sein musikalischer Weg verbindet Hingabe, Kreativität und leidenschaftliche Volksmusik. Danke für Takte, die Herzen berühren, Generationen inspirieren und Musiklandschaften gestalten!

Der VSV Unterwalden und die gesamte VSV-Familie wünschen dem Jubilar weiterhin alles Gute, beste Gesundheit und viel Glück und Freude im Kreise seiner Familie mit den drei Kindern und mehreren Enkelkindern. Möge ihm zudem die Kraft und Begeisterung erhalten bleiben, um noch möglichst lange seiner Leidenschaft für die Musik nachgehen zu können.



Edy Wallimann zusammen mit Urs Matter und Christa Arnold vom VSV Unterwalden.

Foto: Franz von Holzen

Region Zentralschweiz



VSV Obwalden-Nidwalden

Urs Matter, Präsident
079 668 99 09
urs.matter@vsv-asmp.ch
vsv-nw.ch

VSV-Jubiläum im Grossteil Giswil

Der VSV Unterwalden wurde am 20. November 1976 gegründet – Grund genug, dieses Jubiläum gebührend zu feiern. An dieser Stelle gebührt Heiri Halter ein herzliches Dankeschön für sein tatkräftiges Engagement bei der Gründung des VSV Unterwalden.



Der Landgasthof Grossteil in Giswil ist seit Jahrzehnten mit der Volksmusik verbunden.

Aus diesem Grund werden wir das Jubiläum mit einer Stubete im Landgasthof Grossteil in Giswil feiern, dort, wo die Erfolgsgeschichte des VSV Unterwalden begann. Als Patronatsmusik konnten die weit über die Region bekannten Stöckli-Buebe engagiert werden, und im Anschluss sind alle eingeladen, selber aktiv beim musikalischen Geschehen mitzuwirken. Also unbedingt Instrumente mitbringen!

Der VSV Unterwalden und das Wirtepaar Christian und Angelika Halter freuen sich auf einen gemütlichen Abend im

traditionellen Landgasthof Grossteil, wo bis heute zirka 130 verschiedene Formationen der bekanntesten Ländlermusikgrössen ihr Können auf der Bühne zum Besten gegeben haben.

Volksmusiktradition auf der Bänklialp

Hoch über dem Klosterdorf Engelberg, eingebettet in die eindrucksvolle Bergwelt und mit freiem Blick auf den majestätischen Titlis, liegt das Hotel-Restaurant Bänklialp – ein Ort, an dem Tradition, Herzlichkeit und gelebte Schweizer Gastfreundschaft seit Generationen ihren festen Platz haben.

Seit vielen Jahrzehnten ist die Bänklialp weit mehr als nur ein Hotel. Sie ist ein Stück Engelberger Geschichte, ein Treffpunkt für Einheimische, Feriengäste, Wanderer, Wintersportler und Musikfreunde. Hier begegnen sich Menschen, um gemeinsam die feine regionale Küche zu geniessen, gemütliche Stunden zu verbringen und die einzigartige Atmosphäre der Zentralschweizer Alpen zu erleben. Events haben Tradition auf der Bänklialp. Weit über die Region hinaus bekannt wurden die legendären Ländlermusikabende und -konzerte. Gar eine der berühmtesten Alphornmelodien der Schweiz hat Johann Aregger hier komponiert: «Uf de Bänklialp». Das Alphorn im Alphornstübli erinnert daran.

Diese schöne Tradition lebt derzeit wieder neu auf. Gerade Freunde der Ländlermusik fühlen sich auf der Bänklialp besonders wohl. Wenn sich die Klänge von Schwyzerörgeli, Handorgel und Kontrabass mit der klaren Bergluft vermischen, entstehen unvergessliche Momente voller Gemütlichkeit und Lebensfreude. Musik verbindet Generationen – genau wie die Gastfreundschaft der Bänklialp.

Das aktuelle Musikprogramm ist online unter www.baenklialp.ch zu finden.



Die Bänklialp blickt auf mehr als 120 Jahre Geschichte zurück und wird seit 2021 von einem neuen Team geführt.



VSV Schwyz

Stefan von Rickenbach, Präsident
079 522 19 87
stefan.vonrickenbach@vsv-asmp.ch
vsv-sz.ch

Herbst-Stubete in Seewen

Am 10. September ab 14 Uhr führt der VSV Schwyz im Restaurant Bauernhof in Seewen ihre Herbst-Stubete durch. Der Anlass bietet Musikantinnen und Musikanten die Gelegenheit, in verschiedenen Besetzungen miteinander aufzuspielen und einander kennenzulernen. Piano und Bass sind vorhanden und können verwendet werden. Eröffnet wird die Stubete durch die Patronatsformation mit Kari Dillier, Hans Hess und Kari Hess. Durch den Nachmittag führt Kari Dillier. Der VSV Schwyz freut sich auf einen gemütlichen Nachmittag mit vielen Musikantinnen, Musikanten und Gästen.

Kari Dillier